

Schlossgartenbahn

Wald- und Wiesentour:

Auf schmaler Spur durch die größte
Parkanlage in der Fächerstadt.

VBK. *Bewegt alle.*



1967 bis 2017:
50 Jahre
Schlossgartenbahn



Rundfahrt für Groß und Klein

Wer in Karlsruhe Erholung sucht, der geht in den Schlosspark. Nur wenige Schritte vom Marktplatz entfernt kann man spazieren gehen, Fußball spielen, sonnenbaden – und Bahn fahren. Harmonisch in die weitläufige Grünanlage eingebettet windet sich der schmale Schienenstrang der Schlossgartenbahn zwischen Bäumen und Rasenflächen durch den Park und den angrenzenden Fasanengarten. Von April bis November drehen hier eine Diesellok und die über 50 Jahre alte, sorgfältig restaurierte „Porsche-Lok“ mit offenen Personenwagen unermüdlich ihre Runden auf der knapp 2,5 Kilometer langen Strecke. Wenn es regnet, bleibt das Züglein allerdings im Schuppen.

An Sonn- und Feiertagen fährt als besondere Attraktion die im Western-Look verzierte Dampflok „Greif“. Damit die Lok auch weiterhin im Einsatz bleiben kann, wird bei Dampfbetrieb auf den normalen Fahrpreis ein Zuschlag erhoben.

Betrieb

! Von Karfreitag bis Allerheiligen

Samstag 13 bis 19 Uhr, Sonn- und Feiertag 11 bis 19 Uhr.
Zwischen dem 1. Mai und 29. September auch werktags von
13 bis 18 Uhr. Bitte Hinweise in der Tagespresse beachten.
Bei schlechtem Wetter ist kein Betrieb möglich.



1967 wurden der rote und der blaue Zug ...



Diesellok 60



... für die Karlsruher Bundesgartenschau neu gebaut.



Dampflok „Greif“



Mit der Saison 1988 starteten die VBK einen neuen Betriebszweig.

Zischend und tuckernd unterwegs

Die Schlossgartenbahn wurde zur Bundesgartenschau 1967 in Karlsruhe gebaut. Mit ihr lässt sich der Schlossgarten, hinter dem Karlsruher Schloss gelegen, wunderbar durchkreisen. Vorbei am See, durch den Fasanengarten und entlang des großen Kinder-spielplatzes gibt es viel zu entdecken.

Die anfänglich eingesetzte „Porsche-Lok“ zieht, neben einer Diesel- und einer Dampflokomotive, bis heute ihre Runden. Ursprünglich war geplant, die Bahn nach Beendigung der Bundesgartenschau wieder abzubauen. Doch die Karlsruher Bevölkerung sprach sich für den Erhalt aus, worauf dies unter Auflagen des Regierungs-präsidiums realisiert wurde.

1988 übernahmen die Verkehrsbetriebe Karlsruhe das „Bähnle“ von einem privaten Unternehmen und bauten die Anlage kontinuierlich aus. Schnell wurde klar, dass die „Porsche-Lok“ aufgrund ihres hohen Alters den Fahrgastbetrieb nicht dauerhaft bewältigen kann und die VBK schaute sich nach einer Alternative um.

1991 wurde die Diesellokomotive in Betrieb genommen und auf den Einsatz der „Porsche-Lok“ verzichtet. Der „Turnschuh“, wie die „Porsche-Lok“ oft wegen ihres Aussehens genannt wurde, war in die Jahre gekommen und nicht mehr für den Einsatz im Schlossgarten geeignet. Viele Jahre vergingen, bevor man sich der Bedeutung der Lok bewusst wurde und die Reparaturarbeiten begannen. Liebevoll wurden Achsen, Getriebe und Motor instand gesetzt.

2007, beim 40-jährigen Jubiläum der Schlossgartenbahn, kam es zu einem eintägigen Gastauftritt der „Porsche-Lok“. Danach folgen weiter aufwendige Restaurationsarbeiten.

Im Sommer 2012 war es so weit. Das gelbe Schmuckstück kehrte dauerhaft in den Betrieb zurück und dreht bis heute an jedem Freitag im Schlossgarten seine Runden.

Technische Daten

Streckenlänge	2,4 Kilometer
Spurweite	600 mm
Fahrzeit	ca. 15 Minuten
Beförderungsleistung	ca. 50.000 Fahrgäste/Jahr

► Dampflokomotive „Greif“

Bauart	Bn2t, Typ „Riesa“, 51 kW (70 PS)
Baujahr	1939, Henschel (Kassel)
Gewicht	Lok mit Tender 15 Tonnen
1970 Umbau auf Holzfeuerung, neuer Tender, Anbau eines Schienenräumers (Westernlook)	

► Diesellokomotive 60

Bauart	Achsfolge B, dieselmotorschlepper, 37 kW (50 PS)
Baujahr	1955, Gmeinder (Mosbach)
Gewicht	5,2 Tonnen
1991 Umbau Verkehrsbetriebe Karlsruhe	

► Benzinlokomotive „Porsche-Lok“

Bauart	Achsfolge B, 20 kW (15 PS)
Baujahr	1959, Sollinger Hütte
Gewicht	5,2 Tonnen
1960 in Saarbrücken eingesetzt, kam 1967 zur Bundesgartenschau mit komplettem Zug nach Karlsruhe	

Personenwagen

30 Sitzplätze pro Wagen, drei Wagen Baujahr 1967, ein Wagen Nachbau 1991

Sehenswürdigkeiten

Schloss Einstige Residenz der badischen Großherzöge, heute Badisches Landesmuseum. Aussichtsplattform im Schlossturm.

Botanischer Garten Grünanlage mit seltenen Pflanzen. Die Gewächshäuser können besichtigt werden.

Bundesverfassungsgericht Sitz des höchsten deutschen Gerichts. Besichtigung von innen nicht möglich.

Staatliche Kunsthalle Malerei und Skulpturen aus sieben Jahrhunderten. In der Orangerie moderne Kunst sowie Kinder und Jugendmuseum.

Majolika Keramik-Manufaktur mit Ausstellung, Verkauf und Museum. Vom Schlossturm über den „blauen Strahl“ erreichbar.

Wildparkstadion Spielort des KSC, Konzerte und Großveranstaltungen.

Fasanengarten An den Schlosspark anschließende Grünanlage mit großem Abenteuerspielplatz.

Einkehrmöglichkeiten

„Schlosscafé“ mit Terrasse am Turm

Montag Ruhetag, Telefon 0721 9664571

Café Restaurant „Badische Weinstuben“

Im Botanischen Garten, kein Ruhetag, Telefon 0721 607879

Restaurant „Cantina Majolika“

Ahaweg. Fußweg vom Schlossturm über den „blauen Strahl“.

Montag Ruhetag, Telefon 0721 1611492

Informationen

VBK Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH

Tullastraße 71, 76131 Karlsruhe
info@vbk.karlsruhe.de

Service-Telefon: 0721 6107-5885

Schlossgartenbahn (Kasse) Telefon: 0721 661457

www.schlossgartenbahn.de

Buchtip: Die Schlossgartenbahn in Karlsruhe - Ein Relikt der Bundesgartenschau 1967

Verkauf: Kundenzentrum am Marktplatz
19,90 Euro, erhältlich ab 12. Mai 2017

